

10/2011

Ballhaus Naunynstrasse
Almançı! 50 Jahre Scheinehe
Theater/Performance/Film/Musik/Literatur
www.ballhausnaunynstrasse.de

2.-4.10.2011, 20 Uhr

Von Mauern und Menschen

DIE SCHWÄNE VOM SCHLACHTHOF

Von Hakan Savaş Mican

Eine Suche nach verlorenen Erinnerungen an eine Zeit, als die Grenzen durch Berlin und zwischen den Menschen noch sichtbarer Beton waren. Ohne Pass kamen in den Osten nur die kleinen Jungen, die in der Spree ertranken. In Bruchstücken von Erinnerungen wird Geschichte erzählt von Menschen, die Grenzen überschritten, mehr oder weniger erfolgreich, von verschiedenen Seiten in verschiedene Richtungen. Von den Jungs, die an der Mauer spielten; von der türkischen Kommunistin, die in die DDR floh; vom anatolischen Landarbeiter, der in Berlin zum Geschäftsmann wurde und vom Westberliner Migrantensohn, der sich in eine Ostdeutsche verliebte.

Regie: Hakan Savaş Mican

Bühne und Kostüm: Lea Walloschke

Musikalische Begleitung: Turgay Ayaydınlı

Mit: Peter Becker, Henny Reents, Sesede Terziyan, Michael Wenzlaff, Mehmet Yılmaz

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator. Erstproduktion im Rahmen von beyond belonging - translokal, gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Interkulturelle Projektförderung des Landes Berlin.

6.-8.10.2011, 20 Uhr

Berliner Erstaufführung

PERİKIZI

Von Emine Sevgi Özdamar

Perikızı, ein junges Mädchen aus Istanbul, bricht die Schule ab und geht nach Deutschland, um Schauspielerin zu werden – allen Mahnungen von Eltern und Großmutter zum Trotz. Denn ihr größter Traum ist es, eines Tages mit der Rolle der Titania aus dem Sommernachtstraum sämtliche Bühnen Europas zu erobern. Sie kommt im Wunderland Deutschland an, mit einem einjährigen Arbeitsvertrag, und muss zunächst Hühnereier verpacken. Auf ihre naive und unbekümmerte Art bewegt sie sich traumwandlerisch durch eine Welt, in der Zeit und Raum aufgehoben zu sein scheinen. Träume und Traumata von Millionen von Menschen verdichten sich in Perikızıs Geschichte, in der sie manchmal frech, manchmal melancholisch versucht, ihr Ziel zu erreichen.

Perikızı-workshops der akademie der autodidakten in Kooperation mit Circus Schatzinsel am 7. und 8.10., 16-19 Uhr. Informationen unter www.ballhausnaunynstrasse.de

Regie: Michael Ronen

Stückbearbeitung: Tunçay Kulaoğlu, Michael Ronen

Bühne und Kostüm: Sophie du Vinage, Sylvia Rieger

Lichtdesign: Shachar Werechson

Komposition: Nevzat Akpınar

Bühnenmusik: Jorgos Psirakis

Dramaturgie: Irina Szodruch, Tunçay Kulaoğlu

Mit: Elmira Bahrami, Vernesa Berbo, Melek Erenay, Cem Sultan Ungan, Mehmet Yılmaz

Gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Interkulturelle Projektförderung des Landes Berlin. Unterstützt von Circus Schatzinsel. Aufführungsrechte beim Verlag der Autoren, Frankfurt am Main.

10.-12.10.2011, 20 Uhr

Ein Klassiker

VERRÜCKTES BLUT

Von Nurkan Erpulat & Jens Hillje

Junge Männer mit Hintergrund versetzen neuerdings die deutsche Gesellschaft in Angst und Schrecken. Die einzige Hoffnung auf Rettung vor dem Untergang richtet sich nun auf die gute alte deutsche Schule, und mithin auf das pädagogisch wertvolle Spiel. Eine der überforderten Lehrerinnen bekommt eines Tages die einzigartige Chance, ihrem Schiller per Handfeuerwaffe eine Schneise in die bildungsfernsten Hirne zu schlagen. Mit dieser idealistischen Geiselnahme hebt nun nicht nur ein abgründiger Tanz der Genres vom Thriller über die Komödie zum Melodrama an, sondern auch die lustvolle Dekonstruktion aller vermeintlich klaren Identitäten.

Regie: Nurkan Erpulat

Bühne und Kostüm: Magda Willi

Licht: Hans Leser

Musikalische Leitung: Tobias Schwencke

Dramaturgie: Jens Hillje

Mit: Nora Abdel-Maksoud, Hassan Akkouch, Tamer Arslan, Sohel Altan G., Murat Dikenci, Pınar Erincin, Sesede Terziyan, Paul Wollin

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator. Eine Koproduktion des Ballhaus Naunynstraße und der Ruhrtriennale. Frei nach dem Film La Journée de la Jupe, Drehbuch und Regie Jean-Paul Lilienfeld. Aufführungsrechte: Pegasus GmbH Theater und Medienverlag, 2010.

16.10.2011 und 18.-20.10.2011, 20 Uhr

Ein musikalisches Schauspiel

LÖ BAL ALMANYA

Von Nurkan Erpulat & Tunçay Kulaoğlu

Mal wimmeln sie wie orientalische Schaben durch den leeren Raum der Zeitgeschichte, mal starren sie in zur Stagnation gefrorener Befremdung aus vollgestopften Wohnensembles in die Gegend. Wenn sie überhaupt sprechen, klingen sie wie ein von Partydrogen zermürbter Helmut Kohl. Sie singen sich die Seele aus dem Leib und reden sich in Rage, bis die rein numerische Multiplikation ihnen das finale Wort läßt. Aus Ettore Scolas filmischer Revue der politischen Geschichte Frankreichs wird in diesem ganz anderen Ballsaal ein bizarres Pandämonium der Nachkriegsgeschichte aus Sicht ihrer funkelndsten ProtagonistInnen.

Regie: Nurkan Erpulat

Musikalische Leitung: Tobias Schwencke

Ausstattung: Justus Saretz

Kostüm: Lea Walloschke

Mit: Peter Becker, Melek Erenay, Katharina Koch, Tobias Schwencke, Muri Seven, Sesede Terziyan, Cem Sultan Ungan, Michael Wenzlaff, Mehmet Yilmaz

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator. Erstproduktion gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes und die Schering Stiftung.

25.-28.10.2011, 20 Uhr

Frei Nach Orhan Pamuk

SCHNEE

Von Hakan Savaş Mican & Oliver Kontny

Als der Dichter Ka in einer Winternacht in der schrumpfenden Stadt Karsberg strandet, begegnet er nicht nur seiner Jugendliebe Seide, sondern gerät unverhofft zwischen die Fronten. In der wirtschaftlich und sozial verwaorsten Kleinstadt hat ein großer Teil der autochthon deutschen Bevölkerung den Islam angenommen und ersetzt den Staat durch die Ummah. In dem verschneiten Kaff wird der Fremde Schritt für Schritt überwacht und spätestens, als er während eines Rendezvous in der Konditorei Zeuge eines politischen Mordes wird, muss Ka sich eingestehen, dass unter der beschaulichen Oberfläche Karsbergs existentielle Konflikte brodeln.

Regie: Hakan Savaş Mican

Bühne und Kostüm: Lea Walloschke

Licht: Hans Leser

Musik: Turgay Ayaydınlı

Dramaturgie: Irina Szodruch

Mit: Nora Abdel-Maksoud, Godehard Giese, Sesede Terziyan, Aleksandar Tesla, Michael Wenzlaff, Mehmet Yılmaz

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator. Erstproduktion gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Deutsche Klassenlotterie Berlin. Basierend auf dem Buch: KAR von Orhan Pamuk, Copyright © 2002, İletişim Yayıncılık S.A. Alle Rechte vorbehalten.

22.10.2011, 20 Uhr

Die Lange Sound & Vision-Nacht

„AŞK, MARK VE ÖLÜM“

Präsentiert Von Bülent Kullukçu und İmran Ayata

Der Künstler Bülent Kullukçu und der Schriftsteller İmran Ayata entführen die Gäste mit Performance-Elementen, Text- und Soundfragmenten, dokumentarischem TV-Material, Schwarz-Weiß- und Farbfotos und vor allem mit vielen Hörbeispielen zu Rückschau und Ausblick auf die besondere deutsch-türkische Geschichte in Deutschland seit dem Anwerbeabkommen. Auf dieser Reise begegnen uns Revolte und Rebellion, Arbeiterlieder, „Türkenmelodie“ und „Deutsche Freunde“, Köln Radyosu, schrille Hochzeitsmusik, Identitätsterror sowie Groove – und wahrscheinlich noch viel mehr. Im Anschluss an die Bühnenshow laden Ayata und Kullukçu zum Kanak-Clubbing ein.

Aşk, Mark ve Ölüm ist der Titel eines Songs von İdeal aus dem Jahre 1982, Liedtext von Aras Ören.

IMPORT EXPORT A LA TURKA GOES ALMANCI - Turkish sounds from Germany

İpek İpekçiođlu ist ihrer Zeit voraus. Schon 2007 blickte sie zurück auf die neue deutsch-türkische Musikgeschichte. Jetzt lohnt sich ein erneuter Blick. Alle Interpreten - Almansis- singen, was gesagt werden muss. Ehrlich, schmerzhaft, wütend. Und immer wieder voller Selbstironie. Ein Abend mit DJ İpek & Special Guests. Live: Olivinn, Dj.Soulsaver aka Metin Baydak.

Record Refresh Party 15.10., 22 Uhr

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator.

Literarische Fortschreibungen

VIBRATIONSHINTERGRUND

Kuratiert Von Oliver Kontny Und Deniz Utlü

Was, wenn der Produktionsfaktor Arbeit, bestellt aus der Türkei, spricht? Ähnlich erschreckend, wie wenn mit einem Mal das Fließband die Ritzel, Triebe und Zahnräder abwirft und sich an die Schreibmaschine setzt. Was hat ein Sprecher zu erzählen, dessen Eltern nicht nur einfache Produktionsfaktoren waren, sondern fremdländische Produktionsfaktoren? Wie geht diese Sprecherin mit einer Kunst um, die von Eliten verwaltet wird? Wie verändert sie diese und damit Sprache und Gesellschaft? Literatur ist immer auch ein Erinnern und ein brechendes und veränderndes Fortschreiben. Autoren mit Vibrationshintergrund erzählen davon. Der Titel Vibrationshintergrund wurde einer Kurzgeschichte von Selim Özdoğan entlehnt.

TERMINE

03.10.2011, 17 UHR	Göktürk/Derbyshire
04.10.2011, 18 UHR	Deniz Göktürk
07.10.2011, 22 UHR	İmran Ayata
09.10.2011, 20 UHR	Selim Özdoğan
17.10.2011, 20 UHR	Mutlu Ergün
23.10.2011, 18 UHR	Hilal Sezgin, Mely Kiyak

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator.
In Kooperation mit freitext-Kultur- und Gesellschaftsmagazin.

16.10.2011 Und 18.-20.10.2011, 20 Uhr

Veranstaltungsreihe vom 31.8.-31.10.2011

50 Jahre – 50 Filme

Spielstätten: Ballhaus Naunynstrasse, Eiszeit Kino

GEGEN DIE LEINWÄNDE

Kuratiert von Tunçay Kulaoğlu

Dass es längst eine Genrebezeichnung des „deutsch-türkischen Films“ gibt, steht außer Frage. Es würde jedoch schwerfallen, den Beginn eines deutsch-türkischen Filmschaffens zu markieren. Gegen die Leinwände schlägt mit 50 Filmen einen historischen Bogen vom Stummfilm der Goldenen Zwanziger bis hin zu herausragenden Kurzfilmen der gegenwärtigen NachwuchsfilmemInnen, zeigt vergessene Porträts der Naunynstraße und Roadmovies über die Autobahn zwischen Berlin und Istanbul. All diese Filme stehen quer zu den etablierten Kulturkontexten sowohl Deutschlands als auch der Türkei, ecken an und fallen auf – und sprechen dennoch eine Sprache, die überall verstanden wird.

03.10.2011, 12 Uhr	Duvarlar-Mauern-Walls
13.10.2011, 20 Uhr	40 qm DEUTSCHLAND (eiszeit)
14.10.2011, 20 Uhr	Abschied vom falschen Paradies
15.10.2011, 20 Uhr	Lebewohl, Fremde (eiszeit)
21.10.2011, 20 Uhr	Kiez-Monatsschau Almanci!
29.10.2011, 20 Uhr	Das Fest der schwarzen Tulpe

Das komplette Filmprogramm mit allen Vorführungsterminen und anschließenden Publikumsgesprächen entnehmen Sie bitte dem separaten Programmheft oder unserer Website: www.gegen-die-leinwaende.de
Gefördert vom Hauptstadtkulturfonds und der Stiftung Mercator. Mit freundlicher Unterstützung des Filmfestivals Türkei/Deutschland Nürnberg.

29.10.2011, 22 Uhr

Performance & Konzert & Almanci! Abschlussparty

Şİ NA NAY NAY NAY

VOLKAN T. / WIR SCHAFFEN DEUTSCHLAND AB

Nach seinem Album „Sprich deutsch oder stirb“ und dem Spoof-Reklameclip „100% deutsche Kartoffeln“, in dem Volkan T. „exklusiv“ für einen Kartoffelpüreehersteller ebensolche zerquetschte, zog der Künstler in rechtspopulistischen Online-Medien und darüber hinaus Ärger auf sich. Volkan T. wird zu den Geschehnissen erstmals auf künstlerische Weise Stellung beziehen und Tracks aus seinem neuen Album „Tötet sie alle“ aufführen, das Ende des Jahres veröffentlicht wird. Unterstützt wird er von Toby Dope, Pınar Erincin, Talu Emre Tüntaş (Turbolaser), DJ Boba Fett und Überraschungsgästen.

KONZERT / BANDİSTA / DAIMA

bANDİSTA ist ein 2006 gegründetes Musik-Kollektiv aus Istanbul. In ihren Texten plädieren sie gegen Nationalismus und für eine gerechtere Welt, ihr Sound variiert von Django bis Reggae, von Bratsch bis Ska, Dub und Afrobeat und ist immer wieder unterlegt von traditionellen anatolischen Klängen. bANDİSTA traten bereits bei vielen Festivals auf, waren in unzähligen Konzertsälen der Türkei und darüber hinaus zu hören und immer wieder musikalische Begleiter auf Demonstrationen. Ihre Performances auf der Straße sind ihr Weg, sich mit der gesellschaftlichen und politischen Realität auseinanderzusetzen.

IM ANSCHLUSS: PARTY / DJ İPEK, DJ ZIGAN ALDI, DJ BARIŞ

Gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds und die Stiftung Mercator.

Ballhaus Naunynstrasse

Naunynstraße 27, 10997 Berlin

ANFAHRT

U-Bahn: U8, U1 (Kottbusser Tor) Bus: M29, 140 (Adalbertstr./Oranienstr.)

FILMREIHE

Gegen die Leinwände im Ballhaus
und im EISZEIT-KINO (EISZEIT)
Zeughofstraße 20
10997 Berlin

TICKETS

Online-Tickets: www.ballhausnaunynstrasse.de

Telefonische Reservierungen, sowie Informationen zu Gruppenpreisen, Sozialtickets und anderen Ermäßigungen : Mo-Fr sowie an Vorstellungswochenenden unter (030) 754 537 25

Die Kasse ist an Spieltagen während des Festivals drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn geöffnet. Reservierte Tickets müssen eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn abgeholt werden.

PREISE (BALLHAUS)

Theatervorstellungen /Musik	14/8€
Film/Literatur	7 / 5/3€
Das Fest der schwarzen Tulpe	14/8€

PREISE (EISZEIT)

Filmvorstellungen	7/6€
-------------------	------

IMPRESSUM

Herausgeber	Ballhaus Naunynstraße
Künstlerische Leitung	Shermin Langhoff
Redaktion	Lutz Knospe Oliver Kontny Verena Schimpf
Gestaltung/Fotografien	Esra Rotthoff

PROGRAMMÜBERBLICK

10/11

Die Schwäne vom Schlachthof	So	2.10.	20:00
Gegen die Leinwände: Duvarlar-Mauern-Walls	Mo	3.10.	12:00
Vibrationshintergrund: Göktürk/Derbyshire			17:00
Die Schwäne vom Schlachthof			20:00
Publikumsgespräch nach der Vorstellung			
Vibrationshintergrund: Deniz Göktürk	Di	4.10.	18:00
Die Schwäne vom Schlachthof			20:00
Perikızı	Do	6.10.	20:00
Perikızı	Fr	7.10.	20:00
Vibrationshintergrund: İmran Ayata			22:00
Perikızı	Sa	8.10.	20:00
Vibrationshintergrund: Selim Özdoğan	So	9.10.	20:00
Verrücktes Blut	Mo	10.10.	20:00
Verrücktes Blut	Di	11.10.	20:00
Publikumsgespräch nach der Vorstellung			
Verrücktes Blut	Mi	12.10.	20:00
Gegen Die Leinwände: 40 qm Deutschland (eiszeit)	Do	13.10.	20:00
Gegen Die Leinwände: Abschied vom falschen Paradies	Fr	14.10.	20:00
Gegen Die Leinwände: Lebewohl, Fremde (eiszeit)	Sa	15.10.	20:00
Party: Import Export a la Turka Goes Almanci!			22:00
Lö Bal Almanya	So	16.10.	20:00
Vibrationshintergrund: Mutlu Ergün	Mo	17.10.	20:00
Lö Bal Almanya	Di	18.10.	20:00
Publikumsgespräch nach der Vorstellung			
Lö Bal Almanya	Mi	19.10.	20:00
Lö Bal Almanya	Do	20.10.	20:00
Gegen Die Leinwände: Kiez-Monatsschau Almanci!	Fr	21.10.	20:00
Aşk, Mark Ve Ölüm – İmran Ayata und Bülent Kullukçu	Sa	22.10.	20:00
Vibrationshintergrund: Hilal Sezgin, Mely Kıyak	So	23.10.	18:00
Schnee	Di	25.10.	20:00
Schnee	Mi	26.10.	20:00
Publikumsgespräch nach der Vorstellung			
Schnee	Do	27.10.	20:00
Schnee	Fr	28.10.	20:00
Gegen Die Leinwände: Das Fest der schwarzen Tulpe	Sa	29.10.	20:00
Volkan T: Wir schaffen Deutschland ab			22:00
Abschlussparty mit Bandista & Special Guests , DJ İpek u.a.			